

## PRESSE-MITTEILUNG DER INTERNATIONALEN MARTIN LUTHER STIFTUNG

Erfurt, am 4. November 2008

### **Ein ehrbarer Kaufmann aus christlicher Freiheit und Verantwortung. Die Internationale Martin Luther Stiftung verleiht Heinz-Horst Deichmann die „Luther-Rose 2008“**

Heinz Horst Deichmann, Begründer der größten Schuhhandelskette Europas, erhält die **Luther-Rose 2008 für gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung** der Internationalen Martin Luther Stiftung (IMLS). Die Stiftung ehrt mit dem 82-jährigen Unternehmer eine Persönlichkeit, die – wie es im Text zur Preisverleihung heißt – *„in beispielgebender Weise mit ihrem Leben und beruflichen Wirken die reformatorische Tradition von Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl eingesetzt“* hat.

Heinz-Horst Deichmann studierte zunächst Medizin und Theologie. 1956 übernahm er den elterlichen Schuhmacherbetrieb in Essen und formte aus ihm Europas größte Schuhhandelskette. Seit 1999 leitet sein Sohn Heinrich das Unternehmen. Die Deichmann-Gruppe ist nach eigenen Angaben mit 25.000 Mitarbeitern und 2.200 Filialen in Deutschland, in 16 europäischen Ländern und in den USA vertreten.

Im Unternehmensleitbild wird das christliche Menschenbild der Unternehmerfamilie hervorgehoben und als übergeordnetes Unternehmensziel formuliert: *„Das Unternehmen muss den Menschen dienen. Damit sind unsere Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Menschen in Not gemeint.“* Die Kunden sollen Schuhe in guter Qualität zu einem günstigen Preis erhalten. Seinen Mitarbeitern bietet das Unternehmen erweiterte Fortbildungsmöglichkeiten und soziale Absicherung. Verhaltensrichtlinien für Produzenten verpflichten die Lieferanten in asiatischen Ländern vertraglich zur Einhaltung von sozial- und umweltverträglichen Arbeits- und Produktionsbedingungen.

Deichmann finanziert in Deutschland und weltweit sozial-karitative Projekte. 1977 gründete er das private christliche Hilfswerk „Wort & Tat“, das vorwiegend in Indien, Tansania und Moldawien Schulen, Krankenhäuser und diakonische Einrichtungen betreibt und unterstützt. Viele Millionen Euro seines privaten Vermögens steckte Deichmann in diese Arbeit.

In seinem jüngst erschienen Buch "Mir gehört nur, was ich verschenke" wird deutlich, in welcher beispielgebender Weise Deichmann – in Deutschland und international – aus der Freiheit eines Christenmenschen diakonisch-soziales Engagement schöpft. Christ- und Unternehmer-Sein sind bei ihm sowohl im Beruf und als auch im persönlichen Leben untrennbar verbunden.

Die *Luther-Rose* wird am 10. November 2008, an Luthers 525. Geburtstag, (14 - 20 Uhr) im Rahmen der 1. Luther-Konferenz zur Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft der IMLS überreicht.

Der Preis wird in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen und soll künftig jedes Jahr an Luthers Geburtstag vergeben werden. Er ist undotiert.

Das Preis-Symbol bildet eine wertvolle Reproduktion eines Details des mittelalterlichen Glasfensters (um 1310) aus der Erfurter Augustinerkirche. Dieses Fenster stand dem Reformator Martin Luther während seiner Erfurter Zeit als Augustinermönch (1505-1511) buchstäblich täglich vor Augen und hat ihn offensichtlich zu seinem Familienwappen und Siegel inspirierte. Es stellt eine Rose zwischen zwei Löwen dar. Am 8. Juli 1530 nannte Martin Luther diese Rose „ein Merkzeichen meiner Theologie“ und versah sie mit einer eindrücklichen meditativen Erläuterung. Fortan verwendete der Reformator sie als sein Briefsiegel. Seither wurde die Luther-Rose zu einem wichtigen Symbol des weltweiten evangelisch-lutherischen Christentums.

Beim Festakt wird Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) die Festrede und das Vorstandsmitglied der IMLS John C. Korblum die Laudatio halten. Mit dem Präsidenten des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes Heinrich Haasis übernimmt einer der wichtigsten Unterstützer des Preises die Einführung zur Preisverleihung.

Konferenz und Festakt wurden in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie zu Berlin und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband organisiert.

Zeitplan und Ort der Veranstaltung:

- 1. Luther-Konferenz von 14.00 bis 18.00 Uhr am 10. November 2008 im Französischen Dom am Gendarmen-Markt Berlin
- Festakt zur Verleihung der Luther-Rose mit Ansprache von Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble von 18.00 bis 20.00 Uhr im Französischen Dom am Gendarmen-Markt Berlin.

Die Internationalen Martin Luther Stiftung mit Sitz in Erfurt wurde am 10. November 2007 in Wittenberg errichtet. Sie will die Impulse der Reformation in einen Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbringen, um so zur Entwicklung einer verantwortungsbereiten und leistungsstarken Wirtschaft und Bürgergesellschaft beizutragen. Sie fördert Personen, Gruppen, Ideen und Initiativen, die im Sinne der reformatorischen Tradition ein christliches Wertefundament und Berufsethos pflegen und ihre Talente für das Gemeinwohl einsetzen.

*Weitere Informationen erhalten Sie über:*

*Dr. Michael J. Inacker: 030-61686121 und/ oder Dr. Thomas A. Seidel: 0172-4573708*

*Anmeldungen richten Sie bitte an: [anika.koppe@luther-stiftung.org](mailto:anika.koppe@luther-stiftung.org)*

Internationale Martin Luther Stiftung  
c/o Ev. Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstr. 11  
99084 Erfurt  
Tel. 0361-5624222  
Fax. 0361-5624225  
E-Mail [info@luther-stiftung.org](mailto:info@luther-stiftung.org)  
Web [www.luther-stiftung.org](http://www.luther-stiftung.org)